



For whom the bell tolls: Judy Simeth lässt die Kirchhenglocke krachen.



Trachtenjanker und Teufelsgruß passen prima zusammen: die Honoratioren aus Karl Holmeier (links), dem Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling (Mitte) und Gerhard Hopp (rechts). Fotos: Raab

Fäuste recken und für Opfer spenden

Mosh-Festival lockt die Metal-Fans an

Cham. (raa) „Alter Schwede“, „affenstark“ oder „geiler Scheiß“: Es gibt viele Ausdrücke für das, was der Mosh-Club Kolmberg am Wochenende im Lifestyle-Café L.A. wieder auf die Beine gestellt hat. Die Gäste waren voll des Lobes für das Mosh-Festival. Sie schwärmten insbesondere von dem abwechslungsreichen Line-up und der außergewöhnlichen Atmosphäre.

terin Karin Bucher und Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp, die die Schirmherrschaft übernommen hatten, freuten sich über den guten Zuspruch. Entscheidend für die Mosher sei aber nicht nur die gute Resonanz, sondern dass viele Gäste für den „Weißen Ring“ zugunsten von Gewaltopfern spendeten. Überdies verlief bei all der harten Musik das Festival völlig friedlich.

„Hogan“ sagt Servus zu allen

Für Mosh-Präsident Paul „Hogan“ Brückl, der im Eingangsbereich jeden Besucher persönlich begrüßte, dürften diese Worte wie Musik klingen. Knapp ein Jahr lang hatte er gemeinsam mit seiner Truppe und den L.A.-Betreibern das Open-Air vorbereitet. „Der Aufwand hat sich gelohnt. Das Wetter war perfekt und auch die Bands präsentierten sich in absoluter Topform“, lautete Brückls erstes Fazit.

Der Charme dieser Veranstaltung faszinierte Metalheads aus ganz Bayern und darüber hinaus. Für viele Besucher ist die Veranstaltung inzwischen ein Pflichttermin im Jahreskalender. Chams Bürgermeis-

Laut, aber friedlich

Bis spät in die Nacht zum Sonntag schallten Hardrock und Heavy Metal über das Gelände, bevor sich die Zuhörer wieder auf den Heimweg machten. Alles in allem war das Open-Air eine zweitägige Sommer-Party unter strahlend blauem Himmel.

Den Soundtrack dazu lieferten Bands wie AC/DX, Turbobier oder TuXedoo. Headliner war „Asphyx“. Die Killertruppe verwandelte mit brachialen Sound den Bereich vor der Bühne innerhalb kürzester Zeit in ein Meer aus gereckten Fäusten.

Mehr dazu unter www.idowa.plus



TuXedoo liefert eine perfekte Bühnenshow ab.



Originaler geht es wohl kaum: AC/DX legen sich ins Zeug.



Wild geben sich die Mosher. Dabei sind sie doch ganz brav – und kümmern sich sogar um Opfer von Gewaltverbrechen.



Bis die Saiten der Luftgitarre reißen ...